

Inhalt

I	Thema und Quellenlage	7
II	Einige Belege für Castellios Selbstverständnis	9
1	Ein bescheidener Mann	9
2	Ehrlicher, frommer, rechtschaffener Anhänger des neuen Glaubens	10
3	„Maßloses Selbstvertrauen“ gegenüber Calvin. Der von seinen philologischen und theologischen Kompetenzen überzeugte Pädagoge	14
4	Armer „Schneider“ für die Bibel	18
5	Kritiker seiner Zeit	23
III	Castellios Selbstverständnis in der Toleranz- kontroverse gegen Calvin	29
1	Historiker und Kritiker des „Falls Servet“ in der <i>Historia de morte Serveti</i>	29
2	„einer von vielen“	37
3	Kämpfer für die Wahrheit (<i>veritas</i>)	44
4	David gegen Goliath	48
5	<i>Vaticanus</i> , der von Gott berufene Prophet	52
		5

IV	Letzte Aussagen zum Selbstverständnis: Kein Häretiker, kein „Patron aller Häretiker und Verbrecher“.	57
	Anhang	61
1	Aussagen Calvins über Castellio in Genf	61
2	[Sebastian Castellio]: Bericht über den Tod Servets (Historia de morte Serveti)	70
3	Sebastian Castellio: [Die Waffen der Christen]. Anmerkungen zu 2. Korinther 10,4	77
4	Sebastian Castellio an Nikolaus Blesdijk, Basel, 23. November 1562: Warnung vor der Verfolgung der Täufer in der Pfalz und Bericht über das Geschehen in Frankreich	80
5	Sebastian Castellio: Verteidigungsschrift vor dem Basler Rat gegen die Vorwürfe des Adam von Bodenstein, 24. November 1563	83
	Literaturverzeichnis	91
1	Quellen	91
2	Darstellungen	95